



Tieferschüttert erhielten wir die unsaßbare Nachricht, daß unser hoffnungs-
voller, lieber, treuer und herzenguter Sohn und Bruder, Schwager,
Onkel, Neffe und Vetter,

Gefreiter in einer Infanteriekompanie

Werner Ruppel

nach heldenhaftem Einsatz beim siegreichen Sturmangriff auf Rschidschtschew
(Dnsepe) am 21. August 1941 getreu seinem Sahneneid und im festen
Glauben an den großen Sieg, für Führer und Vaterland gefallen ist.
Nachdem er den Feldzug im Westen und in Jugoslawien gut überstanden
und sich schon wegen Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet hatte, gab
er nunmehr sein junges blühendes Leben im Alter von 22 Jahren zum
Schutze der Heimat und für die Ehre und Freiheit unseres Volkes.

In tiefem Schmerz:

**Familie Heinrich Ruppel
und Anverwandte.**

Verweis über Mißsipe, den 12. September 1941.

Von Beleidigungsbefudjen bittet man Abstand zu nehmen.